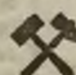
Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 70 — Dienstag, den 6. Mai 1930 — 48. Jahrgang

Entspannung in Indien?

Vor Verhandlungen mit den indischen Unabhängigkeitsführern – Beilegung der Konflikte auf friedlichem Wege

London. Die Sonntagblätter richten an die Regierung die ernste Mahnung, die Lage in Indien nicht zu leicht zu nehmen und die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung auch auf den Preis schärfster Maßnahmen gegen etwaige Ruhestörer zu sichern.

Die über die gegenwärtige Lage in Indien vorliegenden Berichte bringen wenig Neues. Die größte Gefahr droht nach wie vor von Peschawar, wo ein Versammlungsverbot erlassen wurde. In Bombay erscheinen zur Zeit nur noch zwei indische Zeitungen, während alle anderen als Protest gegen die Einführung der Pressezensur ihr Erscheinen eingestellt haben. Zwischen dem Vizekönig von Indien und einigen der gemäßigteren indischen Führern hat eine Zusammenkunft stattgefunden, in der der Vizekönig erneut auf den Ausgleichswillen der britischen Verwaltung hinwies und den Willen der Regierung zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung unterstrich.

In London ist am Sonnabend ein einflußreicher indischer Führer der gemäßigten Richtung eingetroffen, der mit dem Staatssekretär für Indien eine Aussprache hatte.

Neue Zusammenstöße in Indien

London. Der frühere Präsident der indischen gesetzgebenden Versammlung, Patel, der kürzlich auf seinen Posten verzichtete und sich der Bewegung Gandhis anschloß, ist am Sonnabend in Kalkutta bei seiner Ankunft von Vertretern des indischen Kongresses empfangen und in einer Prozession durch die Stadt geführt worden. Die Polizei trieb den Zug mit Stöcken auseinander, wobei mehrere Personen verletzt wurden.

In Lahore, Multan und Amaritsar wurde am Sonnabend für die Opfer von Peschawar ein Trauertag abgehalten. In Amaritsar kam es dabei zu Zusammenstößen. Die Behörden hatten starke Polizei- und Militärkräfte aufgeboten. Zahlreiche Personen, darunter auch zwei Führer des Kongreßausschusses in Lahore wurden verhaftet.

Italienisch-französische Flottengegensätze

Rom gegen jeden Imperialismus?

Rom. Die Kritiken der französischen Presse besonders des „Temps" über das neue italienische Flottenbauprogramm veranlassen die italienischen Blätter zu energischen Protesten. Das „Lavoro Fascista" erklärt, die vorgesehene Kiellegung der neuen Schiffe habe in Paris eine starke Nervenkrise hervorgerufen, was recht sonderbar anmutet gegenüber der Haltung der englischen und der deutschen Presse, die faschistische Politik verdiene den französischen Vorwurf, daß sie ein Wettrüsten veranlassen wolle, durchaus nicht. Wenn Frankreich angesichts der Bestrebungen Italiens die Gleichheit zur See herzustellen drohe, seine Flotte zu vergrößern, so gehe das vielmehr England als Italien an, das nur defensiv und keine imperialistischen Ziele verfolge. Es sei eitle Prahlerei von Frankreich zu drohen, daß Italien durch ein europäisches Bündnis bestraft werden könnte. Man müsse sich wundern, daß der „Temps" zu derartigen Beweismitteln greife, um seine Unzufriedenheit auszudrücken.

Um die spanische Monarchie

Madrid. Der republikanische Universitätsprofessor Unamuno hielt am Sonntag in einem der größten Madrider Kinos von etwa 4000 Gleichgesinnten eine Rede, in der er seine Angriffe auf den König fortsetzte. Er verglich dabei den König mit einem Stein auf einem Fußballplatz, der den beiden Parteien, Monarchisten und Republikanern, im Wege sei, weshalb er zu beseitigen sei. Zwischenrufe „Nieder mit dem König" erfolgten mehrmals. Merkwürdigerweise schritt der Vertreter der Regierung gegen Unamuno und die Zwischenrufer nicht ein. Die Versammlung verlief im allgemeinen ruhig. Eine Störung trat nur ein, als eine Gruppe von 20 bis 30 jungen Monarchisten in den Saal eindrang und bei dem entstehenden Handgemenge den Sozialistenführer Prieto leicht verletzte. Größere Ansammlungen von Demonstranten auf den Straßen konnten von der Polizei auseinander getrieben werden.

Die Spannung zwischen England und Afghanistan behoben

London. Die gespannten Beziehungen zwischen der britischen und afghanischen Regierung sind nunmehr durch ein beide Teile befriedigendes Abkommen behoben worden. Die Mitglieder der britischen Gesandtschaft für Afghanistan werden in Kürze aus Peschawar nach Kabul abreisen.

Veränderungen in der deutschen Diplomatie









Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden diplomatischen Revirement werden folgende Persönlichkeiten genannt. Von links nach rechts: der deutsche Botschafter Freiherr von Neurath in Rom, der in gleicher Eigenschaft nach London gehen soll; Bernhard von Bülow, der langjährige Völkerbundsreferent im Auswärtigen Amt, soll als Nachfolger von Dr. Schubert zum Staatssekretär ernannt werden; der deutsche Untergeneralsekretär beim Völkerbund Dufour-Feronce wird gleichfalls als künftiger Botschafter für London genannt; Gesandter Roland Köster in Oslo soll den bisherigen Chef der Personalabteilung des Auswärtigen Amtes, Ministerialdirektor Dr. Schneider, ablösen.

Gefälschte Dokumente gegen die Sowjets

Kowno. Nach Moskauer Meldungen bezeichnen russische amtliche Stellen in von der New Yorker Polizei beschlagnahmten Briefe für Agitatoren der Komintern in Amerika als gefälscht. Die Sowjetregierung werde durch den Chef der russischen Handelsvertretung in New York Strafantrag gegen den Chef der New Yorker Polizei stellen. Moskauer politische Kreise bezeichnen diesen Zwischenfall als eine Störung der russisch-amerikanischen Beziehungen.

Präsident Doumergue in Algier

Paris. Präsident Doumergue ist Sonntag früh in Algier eingetroffen. Bei seiner Ankunft wurde Salut geschossen. Der Präsident begab sich im Auto, von Spahis begleitet, zum Regierungspalast, wo er während seines Aufenthalts wohnen wird. Nachmittag findet ein Empfang der Vertreter der zivilen und Militärbehörden, sowie der Führer der Eingeborenenstämme statt.

Schober auf der Rückreise

London. Bundeskanzler Schober ist am Sonnabend um 14 Uhr über Dover-Ostende nach Wien abgereist, wo er am Sonntag abends eingetroffen ist. Zum Abschied hatten sich auf dem Bahnhof u. a. Außenminister Henderson und der österreichische Gesandte Baron von Frankenstein eingefunden.

Dr. Schober zeigte sich beim Abschied über die Ergebnisse seines Besuches außerordentlich befriedigt. Am Vormittag war der Bundeskanzler vom König in Schloß Windsor in Audienz empfangen worden. Dies ist der erste amtliche Besuch eines österreichischen Staatsmannes im Schloß Windsor seit dem Kriege. Die Unterredung mit dem König dauerte längere Zeit.

Die Beziehungen der Yen-Regierung zu Moskau

Peking. Das diplomatische Büro der nordchinesischen Regierung veröffentlicht eine Erklärung über die Beziehungen zwischen der Pekinger Regierung und der Sowjetunion. Die chinesische Zentralregierung unter Führung Jenfischans, so heißt es in der Erklärung, bedauere den Ausbruch des Streites zwischen China und Sowjetrußland wegen der Ostbahn und wünsche seine sofortige Beilegung. China und Sowjetrußland hätten ein Interesse daran, in Frieden miteinander zu leben und gemeinsame wirtschaftliche und politische Arbeit zu leisten. Der chinesische Bevollmächtigte, der sich augenblicklich auf der Reise nach Moskau befindet, besitze das Vertrauen der Pekinger Regierung. Es werde ihm gelingen, den russisch-chinesischen Streitfall aus der Welt zu schaffen.

Zwischenfälle am polnischen Nationalfeiertag

Warschau. Am polnischen Nationalfeiertag ereignete sich ein blutiger Zwischenfall. In einem Vorstadtrestaurant kam es zwischen einigen Arbeitern infolge politischer Meinungsverschiedenheiten zu einer großen Prügelei, in deren Verlauf ein Arbeiter erstochen wurde und einige andere Verletzungen davontrugen. Im Zusammenhang mit dieser Prügelei hat die Polizei sieben Arbeiter verhaftet.

Prügelszenen im Prager Parlament

Zwischen deutschen Sozialdemokraten und Kommunisten.

Prag. Am Schluß der Sonnabend-Kammersitzung kam es zu einem wüsten Handgemenge, wie ihn das Parlament noch nicht erlebt hat. Bei der Abstimmung über eine Vorlage, die diee Verbesserung der Arbeitslosenfürsorge vorsieht, den Sozialdemokraten aber von seiten der Kommunisten den Vorwurf des Verrates eingetragen hatte, entwickelten sich Tätlichkeiten. Als über einen Paragraphen abgestimmt wurde, machten die Kommunisten großen Lärm und warfen Druckschriften auf die deutschen Sozialdemokraten. Darauf stürzte sich der Sozialist Katz auf einen Kommunisten, worauf es zu einem Handgemenge kam, in dessen Verlauf Katz einen schweren Schlag ins Gesicht erhielt. Darauf sprang ein anderer Sozialdemokrat hinzu und ohrfeigte den Kommunisten. Es entwickelte sich ein furchtbarer Tumult. Nach Beendigung der Abstimmung kam es zu neuen Raufszenen zwischen den verschiedenen Abgeordneten. Es entstand eine allgemeine Schlägerei, so daß die Sitzung abgebrochen werden mußte. Die Lärmszenen setzten sich aber in den Wandelgängen fort.

Laurahütte u. Umgebung

Achtung, deutsche Bürger von Siemianowitz.

Die Mitglieder und Parteifreunde der Deutschen Wahlgemeinschaft von Siemianowitz und Umgegend wollen am heutigen Montag, den 5. Mai, abends 8 Uhr, in Massen im Generlichschen Saale erscheinen. Der Deutschen Wahlgemeinschaft fernstehende Personen haben keinen Zutritt. Für polizeilichen Schutz ist gesorgt. Als Referenten sprechen in dieser Versammlung die Herren Sejmkandidaten Ulitz und Schmiegel. Die Versammlung wird vom Herrn Abgeordneten Rosumek geleitet. Kein Deutscher darf bei der Versammlung fehlen. m.

Der 3. Mai in Siemianowitz.

Wie alljährlich, so wurde auch in diesem Jahre der Nationalfeiertag (3. Mai) in unserer Gemeinde festlich begangen. Eröffnet wurde die Feier mit einem Fackelzug am Freitag, abends um 8 Uhr. Von 7 Uhr ab konzentrierte die Benksche Berg- und Hüttenkapelle am Plac Wolnosci. Der Umzug selbst war nicht so stark, wie in den vergangenen Jahren, jedoch neugierige Zuschauer gab es infolge des schönen Wetters eine große Anzahl. Der Feiertag selbst wurde eröffnet mit einem großen Wecken um 5 Uhr früh. In der 9. Stunde sammelten sich die Vereine mit ihren Fahnen auf dem Plac Wolnosci zum allgemeinen Festzug nach den hiesigen Pfarrkirchen zum Gottesdienst. Nach diesem fand auf demselben Platz eine Ansprache mit darauffolgender Kranzniederlegung statt. Nach einer kurzen Mittagspause zog der Festzug nach dem Bienhofpark, woselbst ein Konzert stattfand. Vervollständigt wurde das Programm mit leichtathletischen Wettkämpfen. Am Abend wurde in 3 Sälen tüchtig getanzt. Im Saale von „Zwei Linden" wurde ein polnisches Theaterstück aufgeführt. m.

Kino-Kammer.

Nur noch bis Dienstag läuft im hiesigen Kino Kammer das große Filmwerk „Rasputins Liebesabenteuer" über die Leinwand. Hauptdarsteller: Nikolai Malikoff, Jack Trevor, Kamilla von Hollay, Alexander Murski, Alfred Abel und Erwin Kaiser. Filminhalt: Am Hofe des letzten russischen Zaren herrscht der Mönch Rasputin als unumschränkter Herrscher, gegen den niemand aufkam. Der Wunderheilige, unter dessem völligem Einfluß das Zarenpaar steht, zieht auch alle Frauen in seinen Bann und taumelt von einer Orgie zur anderen. Bis die Intrigien einsetzten und Rasputin sich den Haß der Kriegspartei zuzieht, bis seinem ausschweifenden Leben von der Hand des Fürsten Jussupoff ein gewaltsames Ende bereitet wird. Sein Tod ist der Auftakt zum Zusammenbruch des russischen Kaiserreiches, der bald darnach erfolgt. m.

Sportliches

Der große Tag der Schwimmer.

Der Erste Kattowitzer Schwimmverein gewinnt den Jubiläumspokal. — Interessante Kämpfe. — Friesen-Hindenburg kämpft außer Konkurrenz.

Der Laurahütter Erste Schwimmverein, welcher in diesem Jahre sein 25-jähriges Bestehen feiert, veranstaltete am gestrigen Sonntag ein internationales Hallenschwimmeeting, welches dem Veranstalter wieder einen vollen sportlichen, sowie finanziellen Erfolg brachte. An den Kämpfen beteiligten sich die Vereine: Cracovia-Krakau, Friesen-Hindenburg, Erster Schwimmverein Kattowitz, sowie der Jubiläumsverein. Der deutsch-oberschlesische Verein startete jedoch außer Konkurrenz mit, da der Laurahütter Verein dieses Hallenschwimmfest nur für die polnischen Vereine ausgeschrieben hat. Den Jubiläumspokal gewann der Erste Schwimmverein Kattowitz, der mit sehr gutem Material bei diesen Kämpfen vertreten war. Auch der Veranstalter zeigte sehr gute Leistungen. Die Ergebnisse waren wie nachstehend:

1. **5 × 33-Meter-Stafette für Knaben bis zu 15 Jahren Freistil:** 1. Preis 1. K. P. Siemianowitz, II, 2:35,2. — 2. Preis 1. K. P. Siemianowitz 1 Mannschaft 2:38,2.

2. **100 Meter-Herren-Brustschwimmen:** 1. Janoschek E. K. S. Kattowitz 1,21,6; 2. Paully Cracovia 1,26,2; 3. Nowak 1. K. P. Siemianowitz 1,27.

3. **100 Meter-Damen-Brustschwimmen:** 1. Kolowna-Cracovia 1,45; 2. Berlik Siemianowitz 1,51,2; 3. Michalczyk Siemianowitz 1,56,4

4. **100 Meter-Brustschwimmen für Mädchen:** 1. Seitz E. K. S. Kattowitz 1,56,7; 2. Holzenbecher Siemianowitz 2,03; 3. Nebel E. K. S. Kattowitz 2,05.

5. **100 Meter-Freistilschwimmen (Herren):** 1. Karliczek E. K. S. Kattowitz 1,09; 2. Duray E. K. S. Kattowitz 1,13,1; 3. Ruppert Cracovia 1,14.

6. **100 Meter-Damen-Rückenschwimmen:** 1. Makosch Siemianowitz 2,00; 2. Menzel E. K. S. Kattowitz 2,08,2.

7. **Freistilschwimmen (Knaben) 100 Meter:** 1. Karliczek E. K. S. 1,22; 2. Weiner Kattowitz 1,25; 3. Heidrich Cracovia 1,37.

8. **100 Meter-Rückenschwimmen (Herren):** 1. Karliczek E. K. S. 1,23,8; 2. Zadewski Cracovia 1,31,2; 3. Anders E. K. S. Kattowitz 1,31,4.

9. **4 × 100 Meter Damen-Bruststaffel:** 1. E. K. S. Kattowitz 7,31,8; 2. 1. K. P. Siemianowitz 7,49,2 3. Cracovia Krakau 8,05,3.

10. **4 × 100 Meter Herren-Bruststaffel:** 1. E. K. S. Kattowitz 6,04,2; 2. Cracovia 6,06,8; 3. 1. K. P. Siemianowitz 6,07,2.

11. **Kürspringen für Damen (3 Sprünge):** 1. Makosch Siemianowitz 29,14; 2. Klaus Siemianowitz 25,20; 3. Krakowianka, Krakau 21,36.

12. **Kürspringen für Herren (5 Sprünge):** 1. Sienkowski Cracovia 61,80, 2. Schwaen E. K. S. Kattowitz 55,24; 3. Bregulla Siemianowitz 52,88. — Friesen-Hindenburg hatte in Hofer einen guten Kürspringer, der die Punktzahl von 63,86 erreichte.

Die Gesamtpunktwertung lautet demnach wie folgt: 1. E. K. S. Kattowitz 133 Punkte (Sieger des Pokals), 2. 1. K. P. 112½ Punkte, Cracovia-Krakau 91½ Punkte. Die Organisation klappte vorzüglich, so daß die Kämpfe ohne Unterbrechung rasch durchgeführt wurden.

Nach den Wettkämpfen fand im Kaffee „Warszawska" die Siegerverkündung mit anschließendem Kommers statt. Bis in die späte Nachtstunde verblieben die auswärtigen Vereine noch in fröhlicher Stimmung mit dem Veranstalter zusammen. m.

Die Rennsaison in Naklo eröffnet

Guter Sport — Großer Zuschauererfolg — Einwandsfreie Organisation

Am 3. Mai wurde die diesjährige Rennsaison des Posener Rennvereins auf der Nakloer Rennbahn eröffnet, die sich bis zum 13. d. Mts. hinzieht. Mit den beiden ersten Renntagen kann der Veranstalter, der sich durch die Heranziehung der besten Reiter und des besten Pferdematerials Polens dafür einsetzte, daß tatsächlich nur guter Sport geboten wird, durchaus zufrieden sein. Denn beide Renntage waren außerordentlich gut besucht, auch war die Wettlust eine ziemlich große. Während der einzelnen Rennen herrschte an den Wettschaltern eine beängstigende Fülle. Aber auch die Wetter — natürlich so weit sie Glück hatten — waren mit dem Verlauf der einzelnen Rennen zufrieden. Die Quoten, die zur Auszahlung gelangten, waren bei fast jedem Rennen sehr ansprechend. Hoffentlich ist der Wettergott dem Veranstalter weiter günstig gewogen, dann dürfte die diesjährige Rennsaison sowohl in sportlicher, wie auch in finanzieller Hinsicht die vorjährige bei weitem übertreffen.

Der Verlauf der einzelnen Rennen während der beiden ersten Renntage war folgender:

1. Renntag (am 3. Mai).

1. **Rennen** (Hürdenrennen): 800 Zloty, 2400 Meter, offen für 4 jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1929 keine 6 Hürdenrennen gewonnen haben. In diesem Rennen starteten drei Pferde. Ueberraschend siegte hier Edynburg. Toto: Sieg 23:10.

2. **Rennen** (Hindernisrennen außer Kathegorie), 800 Zloty, 2400 Meter, offen für 4 jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1929 nichts gewonnen haben. Baron v. Kronenberg kam hier durch seinen Hengst Too Good zu einem unerwarteten Siege. Der Toto zahlte 25:10 aus.

3. **Rennen** (Flachrennen), 600 Zloty, 1600 Meter, offen für Hengste und Stuten, die in den Jahren 1929 und 1930 nichts gewonnen haben. Die stark favorisierte Brown Lady (Besitzer: Offizierkorps des 7. Jäger-Regiments) verursachte zwei Fehlstarts und brach nach dem gültigen Ablauf aus. Dadurch verlor der spätere Sieger Bambus, der von Lipowicz sehr gut geritten wurde, einen gefährlichen Konkurrenten, allerdings mußte er sich sehr anstrengen, um den kurz vor dem Ziele stark aufkommenden Bard (Besitzer Baron v. Kronenberg) halten zu können. Toto: Sieg 25:10, Platz 12,12:10.

4. **Rennen** (Hindernisrennen), 800 Zloty, 3600 Meter, offen für 4 jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1929 keine 6 Hindernisrennen gewonnen haben. Es starteten nur 2 Pferde. Sieger blieb Karrara (Besitzer: Offizierkorps des 8. Schützenregiments) vor Leskowa (Besitzer: Oberleutnant Zgorzelski). Toto: Sieg 16:10.

5. **Rennen** (Flachrennen außer Kathegorie), 800 Zloty, 1600 Meter, offen für 3 Jahre und ältere Pferde, die im Jahre 1929 keine 1000 Zloty gewonnen haben. Am Start waren 5 Pferde. Arlekin (Besitzer: Oberleutnant Zgorzelski) gewann sehr sicher vor Flirt-Ersatz. Toto: Sieg 25:10, Sieg 14,15:10.

6. **Rennen** (Hürdenrennen außer Kathegorie), 600 Zloty, 2400 Meter, offen für 4 Jahre und ältere Pferde, die im Jahre 1929 und 1930 kein Rennen gewonnen haben. In diesem Schlußrennen wurde die größte Quote des Tages für Sieg ausgezahlt. Die wenig beachtete Czekolada des Grafen Mielzynski siegte mit mehreren Längen vor Coco, die von ihrem Besitzer, Kapitän Bylczynski, geritten wurde. Toto: Sieg 27:10, Platz 11:12:10.

2. Renntag (4. Mai).

1. **Rennen** (Hürdenrennen), 600 Zloty, 2400 Meter, offen für 4 jährige und ältere Pferde, die noch kein Hürden- oder Hindernisrennen gewonnen haben. 3 Pferde am Start. Zwillingsschwester (Besitzer: Oberleutnant Kozminski) hatte lediglich in Schimmi, die von Oberl. Rachwalski geritten wurde, einen ernsten Konkurrenten, siegte trotzdem aber sehr sicher. Toto: Sieg 20:10.

2. **Rennen** (Flachrennen), 800 Zloty, 1600 Meter, offen für dreijährige und ältere Pferde, die im Jahre 1929 und 1930 nicht gewonnen haben — als dreijährige 2500 Zloty, als 4 jährige oder ältere 3600 Zloty. Drei Pferde am Start. Während des ganzen Rennens harter Kampf. Schließlich siegt Mrok (Reiter Lipowicz) vor Gisur und Bendzie Jutro. Toto: Sieg: 16:10.

3. **Rennen** (Hindernisrennen), 600 Zloty, 3200 Meter, offen 4 jährige und ältere Pferde, die kein Hindernisrennen gewonnen haben. Der von Lipowicz sehr gut gerittene alte Tippel gewann hier vor der zuletzt stark aufkommenden Fama 2. Toto: Sieg 14:10.

4. **Rennen** (Flachrennen außer Kathegorie), 1800 Meter, 1000 Zloty, offen für dreijährige und ältere Hengste und Stuten, die im Jahre 1929 und 1930 zusammen keine 8000 Zloty gewonnen haben. Auf der Zielgeraden siegte Nelka (Reiter Tobiasz) vor dem bis kurz vor dem Ziele führenden Umis (Reiter Chomicz). Toto: Sieg 30:10, Platz 16,19:10.

5. **Rennen** (Hindernisrennen) um den **Ehrenpreis des Herrn Roman Rogowski**, 1000 Zloty, 3600 Meter, offen für 4 jährige und ältere Pferde, die im Jahre 6000 Zloty nicht gewonnen haben. 2 Pferde am Start. Trotzdem verlief das Rennen sehr interessant, da der Favorit Gapeusz (Reiter Kapitän Antropow) während des Rennens ausbrach und dadurch ungefähr 200 Meter verlor. Sein Reiter verstand es aber geschickt an seinen Mitkonkurrenten, Oberl. Kociszewski, der Demetra ritt, wieder heranzukommen und siegte schließlich klar. Toto: Sieg 13:10.

6. **Rennen** (Hindernisrennen außer Konkurrenz), 600 Zloty, 2400 Meter, offen für 4 jährige und ältere Pferde, die in den Jahren 1929/30 kein Rennen gewonnen haben. Die sehr von den Wettern beachtete Irena verlor unterwegs seinen Reiter Lipowicz, es siegte Droga (Reiter Ziemianski) vor Jurgis (Reiter Lipinski). Toto: Sieg 24:10.

Die Rennen werden am Mittwoch, den 7. Mai, fortgesetzt. Die einzelnen Rennen und die hierbei startenden Pferde werden noch rechtzeitig in unserem Blatte bekannt gegeben werden. Ni.

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 6. Mai 1930.

5,30 Uhr: für Martin Bukosch und Ehefrau Josefine und Viktorie Dolezyk.

2. hl. Messe für verst. Peter Marcok, Wilhelm Wolnik und Großeltern Matusek und Kupski.

3. hl. Messe für verst. Großeltern von Kolson und Skorupa.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 6. Mai 1930.

6 Uhr: für die Wohltäter unserer Kirche.

6,30 Uhr: zur Maienkönigin.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 6. Mai 1930.

7,30 Uhr: Mädchenverein.

Aus der Wojewodschaft Schlesien

Kattowitz und Umgebung

Karambolage. Zu einem heftigen Zusammenprall kam es auf der ulica Miczkiewicza zwischen dem Autobus Sl. 9895 und Halblastauto Sl. 10 655. Beide Kraftwagen wurden beschädigt. Personen sind bei dem Verkehrsunfall nicht verletzt worden. Die Schuldfrage steht z. Zt. nicht fest.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz. Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29.